

fmCh newsletter

Ein Rundschreiben der fmCh an ihre Mitglieder

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Spitzenmedizin

Die fmCh hat am 21. Januar 2013 zur zweiten Anhörung der GDK über die hochspezialisierte Medizin im Bereich „Grosse seltene viszeralkirurgische Eingriffe“ Stellung genommen.

Die fmCh protestiert einmal mehr gegen die zu kurz angesetzte Anhörungsfrist. Sie kritisiert weiter, dass die Ergebnisse der ersten Anhörung nicht publik gemacht wurden. Die fmCh fordert das Fachorgan auf, das Stimmverhalten seiner Mitglieder bzw. die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Ausstandsregeln offen zu legen. Der Planungsentwurf behauptet, dass das Gebiet der Rektumchirurgie auf tiefe Resektionen beschränkt worden sei. Bei genauem Hinsehen erweist sich jedoch diese Behauptung als falsch. Es wurden ausnahmslos die gleichen CHOP-Codes wie im ersten Entwurf verwendet. Weiter enthält der Planungsentwurf zahlreiche fachliche Schwächen, Mängel und Fehler.

Im Ergebnis hält die fmCh einmal mehr fest, dass der planwirtschaftliche Ansatz der IVHSM ein hoffnungsloses Unterfangen bleibt. Einer Steuerung durch Ergebnisqualität und Preise ist demgegenüber klar der Vorzug zu geben. Dazu hat die Neue Spi-

talfinanzierung die Grundlagen und Mittel geschaffen. Wir laden Sie ein, den Bericht der fmCh im Detail [hier](#) zu lesen.

Lesen Sie zum Thema Spitzenmedizin auch das Editorial "[Krebsregister und onkologische Versorgung](#)" von Christoph Bosshard in der aktuellen Schweizerischen Ärztezeitung und den Artikel : "[HSM Onkologie: Speerspitze einer Zentralisierung der ambulanten Versorgung?](#)".

Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Swiss Quality Award 2013

Haben Sie ein innovatives Projekt im Qualitätsmanagement umgesetzt? In einer Klinik, Praxis oder Unternehmung? Dann melden Sie Ihr Projekt für den Swiss Quality Award 2013 an! Die Anmeldefrist läuft bis am 28. Februar 2013. Der Swiss Quality Award prämiert herausragende Innovationen, die das Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen voranbringen. Mit seinen vier Preiskategorien Management, Patientensicherheit, Technologie und Empowerment hebt der Wettbewerb die grosse Bandbreite in der Qualitätsarbeit hervor. Er bietet damit vielen Ideenpionierinnen und -

pionieren die Möglichkeit, ihre Innovationen an die Öffentlichkeit zu bringen – und einen Preis von je 10'000 Franken zu gewinnen. Alle Informationen finden Sie [hier](#).

Publikation Gesundheitsstatistik 2012

Das Bundesamt für Statistik hat ein neuartiges Übersichtswerk geschaffen, welches die Herzen aller Statistik- und Tabellenliebhaber höher schlagen lässt. Es gibt Aufschluss über die wichtigsten Daten zum Gesundheitsstatus der Bevölkerung. Es liefert auch viele Informationen zur Inanspruchnahme des Gesundheitssystems, zu den Rahmenbedingun-

gen und Determinanten, welche diese beeinflussen, zum Gesundheitssystem, zu dessen Kosten und zu den Finanzierungsmodalitäten. Welches sind die Krankheiten, die in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben und die besondere Aufmerksamkeit erfordern? Inwiefern tragen Präventionsmassnahmen, Umweltstandards oder die Entwicklung des Arbeitsrechts dazu bei, ein gesundheitsförderndes Umfeld zu schaffen? Wer bezahlt welchen Anteil der Gesundheitsausgaben? Schauen Sie sich dieses interessante Nachschlagewerk an und vertiefen Sie Ihr Verständnis unseres Gesundheitssystems : [Link Gesundheitsstatistik 2012](#)

Mit dem Newsletter der fmCh informieren wir Sie kurz und bündig über Neuigkeiten der Gesundheitspolitik und der fmCh. Rückmeldungen sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht und werden, soweit passend, publiziert : info@fmch.ch

<http://www.facebook.com/generalsekretariatfmCh>

Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche

Das Generalsekretariat der fmCh

